

## **Dranmor, (Schmid, Ludwig Ferdinand): 10. (1855)**

1 Des Dichters Leier mögt ihr gern vergleichen  
2 Der Aeols-Harfe, von des Zephyrs Flüstern  
3 Geliebkost, die von sehn sucht vollen, weichen  
4 Accorden sich versteigt zu wilden, düstern,  
5 Zu Friedhofsklagen bei dem Gruß des Windes  
6 Und bei dem lautern Murmeln eines Baches. –  
7 Gleich solcher Harfe ist des Sonntagskindes,  
8 Des Dichterlinges Herz ein eitles, schwaches.  
9 Doch Saiten, die mit brausenden Accorden  
10 In wunden Männerherzen wiederklingen,  
11 Die selbst in Wintersstürmen nicht zerspringen,  
12 Sind nicht an Aeols-Harfen stark geworden.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35355>)